

In die Römerzeit reisen und Obstler in Ofterschwang kaufen

Regionalentwicklung Leader-Fördermittel für Projekte, die Touristen locken sollen. Geld gibt's auch für einen Radweg an der Iller

Immenstadt/Oberallgäu Die Regionalentwicklung Oberallgäu hat entschieden, Geld für zwei neue Projekte zu geben: In Kempten soll die Reise in die Römerzeit im Archäologischen Park Cambodunum entstehen, in Ofterschwang wird das Projekt Busche Berta – Haus des Genusses und Handwerks mit so genannten Leader-Fördermitteln unterstützt.

Kein Geld gibt es (vorerst) für das Fahrtechnikzentrum Buchenberg im Rahmen des Mountainbike-Trail-Centers Allgäuer Seenland. Das Projekt in Eschach fand Gefallen – beim Beschneigungssee für den Eschacher Skilift sollen zwei besondere Mountainbikestrecken gestaltet werden – wurde aber dennoch abgelehnt. „Es sind erstmals monetäre Gründe“, sagt Dr. Sabine Weizenegger, Geschäftsführerin der Regionalentwicklung Oberallgäu. Im März sei entschieden worden, pro Sitzung nicht mehr als 150 000 Euro für Einzelprojekte zu geben. Anhand eines Kriterienkatalogs (Dauerhaftigkeit, Vernetzung, Bürgerbeteiligung etc.) wurden die Anfragen nun vom Gremium beurteilt. Dabei landete das Mountainbikeprojekt auf Platz drei – hinter den Römern und Busche Berta. Die Buchenberger haben im Herbst die



Reise in die Römerzeit heißt ein Leader-Projekt in Kempten, das die „antike Römerstadt“ beleben soll. Archivfoto: Lienert

Möglichkeit, nochmals eine Zustimmung zu ihrem Mountainbikeprojekt zu beantragen. Wird ein Projekt mit Leader gefördert, erhält der Antragsteller in der Regel 50 Prozent der förderfähigen Kosten vom Land und der EU. Insgesamt fließen so im Förderzeitraum 2014 bis 2020 1,5 Millionen Euro in die Region.

● **Römerprojekt** Mit 102 000 Euro gefördert wird die „Reise in die Römerzeit“ im Archäologischen Park Cambodunum (APC) in Kempten

(Gesamtkosten über 200 000 Euro). Der APC erschließe sich nicht als zusammengehöriges Ensemble, deshalb soll die „antike Römerstadt“ erlebbar gemacht werden, unter anderem durch einen digitalen Rundgang mit verschiedenen 360 Grad-Panoramen und Filmsequenzen. Unterstützung bietet der Stadt dabei der „Römerverein Vallistarii Camboduno“, die Grundlagen dazu hat der Heimatverein Kempten erarbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Gehörlosenverein sollen dazu auch Gebärdensprachenvideos erstellt werden.

● **Busche Berta** Im ehemaligen Bauernhaus, das 2009 von der Gemeinde Ofterschwang gekauft wurde, sollen unter anderem eine Räucher- kammer und eine Schnapsbrennerei entstehen. Dabei soll Obst aus dem Gemeindegebiet verwendet werden. Eigenanteil: 120 000 Euro, Förderung 40 000 Euro.

● **Radweg** Natur und Technik im Illerwinkel heißt ein Kooperationsprojekt im Ober- und Unterallgäu. Eine kleine Tagesrunde soll den Iller-Radweg ergänzen. Zusätzlich sind Erlebnisstationen und Kiesflächen zum Verweilen vorgesehen. Kosten 430 000 Euro, 83 000 Euro Zuschuss von der Regionalentwicklung Oberallgäu. (sir)